



Niederschrift

50. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 30.01.2013
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	21:39 Uhr (öffentlicher Teil)
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich- Ebert-Str. 79-81

Anwesend sind:

Fraktion Die LINKE

Herr Jens Gruschka

anwesend ab 16:15 Uhr/TOP 4/
Teilnahme bis 18:45 Uhr

Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold

Frau Dr. Gabriele Herzel

Frau Gudrun Hofmeister

Herr Ralf Jäkel

Herr Rolf Kutzmutz

anwesend ab 15:15 Uhr/TOP 2.5

Frau Birgit Müller

Frau Dr. Sigrid Müller

Frau Ingrid Püschel

Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg

Frau Dr. Karin Schröter

Frau Jana Schulze

Frau Solveig Sudhoff

Herr Stefan Wollenberg

Fraktion SPD

Herr Thomas Bachmann

anwesend ab 15:17 Uhr/TOP 2.5

Herr Pete Heuer

anwesend ab 16:15 Uhr/TOP 4

Frau Heike Judacz

anwesend ab 16:30 Uhr/TOP 4/
Teilnahme bis 20:30 Uhr

Herr Volker Klamke

anwesend ab 16:00 Uhr/TOP 3/
Teilnahme bis 20:00 Uhr

Frau Hannelore Knoblich

anwesend ab 15:47 Uhr/TOP 2.14/nicht
anwesend 20:55 bis 21:25 Uhr

Herr Marcus Krause

Herr Till Meyer

Frau Anke Michalske-Acioglu

Frau Birgit Morgenroth

anwesend ab 16:15 Uhr/TOP 4

Herr Dr. Ralf Otto

anwesend ab 15:26 Uhr/TOP 2.8

Herr Mike Schubert

Herr Claus Wartenberg

Herr Dr. Hagen Wegewitz

anwesend ab 15:47 Uhr/TOP 2.14

Frau Christina Wolf

anwesend ab 18:10 Uhr/TOP 5.15

Fraktion CDU/ANW

Herr Günter Anger
Frau Maike Dencker
Herr Hans-Wilhelm Dünn
Herr Horst Heinzel
Herr Peter Lehmann
Herr Klaus Rietz

anwesend ab 17:50 Uhr/TOP 5.15
anwesend ab 15:18 Uhr/TOP 2.5
anwesend ab 15:07 Uhr/TOP 2.1
anwesend ab 15:25 Uhr/TOP 2.8
anwesend ab 16:35 Uhr/TOP 4

Fraktion Grüne/B90

Frau Saskia Hüneke
Frau Hala Kindelberger
Frau Dr. Brigitte Lotz

anwesend ab 15:10 Uhr/TOP 2.3/
Teilnahme bis 19:30 Uhr
Teilnahme bis 20:07 Uhr

Herr Andreas Menzel
Herr Peter Schüler

Fraktion FDP

Herr Johannes Baron v. d. Osten
gen. Sacken
Herr Stefan Becker
Herr Björn Teuteberg

anwesend ab 15:20 Uhr/TOP 2.7

anwesend ab 16:02 Uhr/TOP 3
anwesend ab 16:30 Uhr/TOP 4/
Teilnahme bis ca. 21:30 Uhr

Fraktion BürgerBündnis

Frau Ute Bankwitz
Herr Wolfhard Kirsch

nicht anwesend 20:00 bis 20:30 Uhr

Fraktion Potsdamer Demokraten

Herr Wolfgang Cornelius

Herr Peter Schultheiß

anwesend ab 15:55 Uhr/TOP 3/
Teilnahme bis 18:45 Uhr

Fraktion Die Andere

Herr Dr. Nicolas Bauer
Herr Sandro Szilleweit
Herr Jan Wendt

anwesend ab 15:22 Uhr/TOP 2.7

anwesend ab 15:15 Uhr/TOP 2.5

Oberbürgermeister

Herr Jann Jakobs

Beigeordnete

Herr Matthias Klipp
Frau Dr. Iris Jana Magdowski
Herr Burkhard Exner
Frau Elona Müller-Preinesberger

Ortsvorsteher

Herr Ulf Mohr
Herr Stefan Gutschmidt

nicht anwesend 16:10 bis 16:45 Uhr
nicht anwesend 16:10 bis 16:45 Uhr/
Teilnahme bis 19:55 Uhr
Teilnahme bis 20:38 Uhr
nicht anwesend 16:10 bis 16:45 Uhr/
Teilnahme bis 18:50 Uhr

Herr Franz Blaser
Herr Hans Becker

Herr Dr. Wolfgang Grittner

Nicht anwesend sind:

Fraktion Die LINKE

Herr Peter Kaminski
Frau Anita Tack

entschuldigt
entschuldigt

Fraktion SPD

Frau Klara Geywitz

entschuldigt

Fraktion FDP

Frau Franziska Schneider

entschuldigt

Fraktion BürgerBündnis

Frau Jutta Busch

nicht entschuldigt

Einzelstadtverordneter

Herr Brian Utting

nicht entschuldigt

Ortsvorsteher/in

Frau Dr. Carmen Klockow
Herr Dietmar Bendyk

entschuldigt
nicht entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde
- 2.1 Potsdam, Stadt der Öffentlichkeitsarbeit!?
Vorlage: 12/SVV/0887
Stadtverordneter Menzel, Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen
- 2.2 Schäden am Karl-Liebknecht-Forum
Vorlage: 13/SVV/0016
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 2.3 Straßenreinigungssatzung /-gebührensatzung (Teil Winterdienst) für 2013
Vorlage: 13/SVV/0048
Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE
- 2.4 Winterdienstsatzung
Vorlage: 13/SVV/0051
Stadtverordneter Wolfhard Kirsch, Fraktion BürgerBündnis
- 2.5 Winterdienstgebührensatzung
Vorlage: 13/SVV/0052
Stadtverordnete Ute Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis

- 2.6 Gespräche zur Umsetzung der Mietenbremse
Vorlage: 13/SVV/0071
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.7 Gemeindezentrum russisch-orthodoxe Gemeinde
Vorlage: 13/SVV/0072
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.8 Kauf von Garagengrundstücken
Vorlage: 13/SVV/0073
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.9 Schulküche Coubertin-Oberschule
Vorlage: 13/SVV/0074
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.10 Kommission zur Begleitung der Umsetzung des Badneubaus Am Brauhausberg
Vorlage: 13/SVV/0075
Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE
- 2.11 Gartenstadt Drewitz - Café im Park
Vorlage: 13/SVV/0076
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 2.12 Interview Frau Wicklein "Die Stadt würde viel Geld sparen"
Vorlage: 13/SVV/0077
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.13 Babelsberger Straße
Vorlage: 13/SVV/0078
Stadtverordnete Püschel, Fraktion DIE LINKE
- 2.14 Streit zur Spitzensportförderung in Potsdam
Vorlage: 13/SVV/0079
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 05.12.2012
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung
- 5.1 Museum Lindenstraße 54/55
Vorlage: 11/SVV/0623
Fraktion BürgerBündnis

- 5.2 Potsdam Museum Lindenstraße 54
Vorlage: 11/SVV/0861
Fraktion DIE LINKE
- 5.3 Besetzung der Leitung der Gedenkstätte Lindenstraße 54
Vorlage: 12/SVV/0142
Fraktion Die Andere
- 5.4 Gründung einer Stiftung bürgerlichen Rechts für die Gedenkstätte Lindenstraße
Vorlage: 12/SVV/0753
Oberbürgermeister
- 5.5 Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 12/SVV/0696
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.6 Richtlinie zur Kostenbeteiligung bei der Baulandentwicklung
Vorlage: 12/SVV/0703
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.7 Eckwertebeschluss für die Planung der Haushaltsjahre 2013/2014
Vorlage: 12/SVV/0732
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 5.8 Nahverkehrsplan 2012 - 2018 der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 12/SVV/0751
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.9 Bebauungsplan Nr. 37 A "Potsdam-Center", Teilbereich Bahnhofspassagen,
Satzungsbeschluss zur 1. Änderung
Vorlage: 12/SVV/0824
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.10 Jahresabschluss des Kommunalen Immobilien Service zum 31.12.2010 und
Entlastung der Werkleitung
Vorlage: 12/SVV/0826
Oberbürgermeister, Kommunalen Immobilien Service
- 5.11 Mustergesellschaftsvertrag für Mutterunternehmen der Landeshauptstadt
Potsdam
Vorlage: 12/SVV/0827
Oberbürgermeister
- 5.12 Vorbereitende Untersuchungen für das Gebiet an der Nuthestraße zwischen
Friedrich-Engels-Straße und Horstweg
Vorlage: 12/SVV/0846
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

- 5.13 Satzung gemäß § 97 Abs. 8 BbgKVerf und Leitlinie zur Vergütung von Vertretern/ Vertreterinnen der Landeshauptstadt Potsdam in städtischen Unternehmen und Beteiligungen
Vorlage: 12/SVV/0847
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement
- 5.14 Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte"
Änderung der Sanierungsziele im Bereich "Hafen/Neuer Lustgarten" bezüglich 10/SVV/0605
Vorlage: 12/SVV/0853
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.15 Städtebauliche Klärung zur Anordnung der Weißen Flotte am Potsdamer Lustgarten
Vorlage: 12/SVV/0842
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen
- 6.1 Ehrung von Otto Wiesner
Vorlage: 10/SVV/0618
Fraktion DIE LINKE, Gruppe Die Andere
- 6.2 Schulsozialarbeiter
Vorlage: 11/SVV/0122
Fraktion DIE LINKE
- 6.3 Stadtbildpflege
Vorlage: 12/SVV/0028
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.4 Einführung des kommunale Warn- und Informationssystems (KATWARN) in der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 12/SVV/0492
Fraktion SPD
- 6.5 Bezahlbarer Wohnraum
Vorlage: 12/SVV/0535
Fraktion BürgerBündnis
- 6.6 Verband Kommunalen Krankenhäuser
Vorlage: 12/SVV/0594
Fraktion DIE LINKE
- 6.7 Neubau eines Feuerwehr-Gerätehauses im Ortsteil Marquardt
Vorlage: 12/SVV/0598
Fraktion DIE LINKE

- 6.8 Helmut-Just-Straße umbenennen
Vorlage: 12/SVV/0604
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.9 Langer Stall
Vorlage: 12/SVV/0611
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.10 Kunsthalle
Vorlage: 12/SVV/0653
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.11 Sozialtarif Energieversorgung
Vorlage: 12/SVV/0680
Fraktion DIE LINKE
- 6.12 Finanzierung Uferweg Speicherstadt
Vorlage: 12/SVV/0722
Fraktion DIE LINKE
- 6.13 Baumerhalt als Planungsprämisse
Vorlage: 12/SVV/0736
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.14 Ärztehaus Bornim
Vorlage: 12/SVV/0805
Fraktion CDU/ANW
- 6.15 Mieten der ProPotsdam
Vorlage: 12/SVV/0811
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.16 Pool für Straßenbenennungen
Vorlage: 12/SVV/0815
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.17 Pro Potsdam entwickelt Alte Post
Vorlage: 12/SVV/0818
Fraktion DIE LINKE
- 6.18 Errichtung einer Leitfassade Alte Post
Vorlage: 12/SVV/0845
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP
- 6.19 Vorrang Lärmaktionsplan vor Umbau Breite Straße
Vorlage: 12/SVV/0822
Fraktion Die Andere

- 6.20 Bewirtschaftungszuschuss Karl-Liebknecht-Stadion
Vorlage: 12/SVV/0823
Fraktion Die Andere
- 6.21 Kiffende Sportschüler
Vorlage: 12/SVV/0832
Fraktion Die Andere
- 6.22 Nachhaltiger sozialer Wohnungsbau für Potsdam
Vorlage: 12/SVV/0837
Fraktion DIE LINKE
- 6.23 Konzept zur Umsetzung der Inklusion an den Schulen und Kitas in der LH
Potsdam
Vorlage: 12/SVV/0843
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.24 Streichung Hindenburgs aus der Ehrenbürgerliste
Vorlage: 12/SVV/0844
Fraktion Die Andere
- 7 Haushalt
- 7.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Haushaltsjahre
2013/2014
Vorlage: 13/SVV/0043
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 7.2 Zukunftsprogramm 2017 (ehemals Haushaltssicherungskonzept)
Vorlage: 13/SVV/0045
Oberbürgermeister, Steuerungsunterstützung
- 7.3 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2013
Vorlage: 13/SVV/0030
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilienservice
- 8 Anträge
- 8.1 Neubildung des Hauptausschusses
Vorlage: 12/SVV/0742
Fraktion Die Andere
- 8.2 Bestellung der Mitglieder des Hauptausschusses
Vorlage: 13/SVV/0005
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

- 8.3 Bestellung der stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses
Vorlage: 13/SVV/0006
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 8.4 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung,
hier: Prioritätenfestlegung 2013/2014
Vorlage: 12/SVV/0888
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.5 Straßenbenennung in 14467 Potsdam - Im Nikolaiquartier
Vorlage: 12/SVV/0893
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 8.6 Änderung des § 2 des Gesellschaftsvertrages der POLO
Beteiligungsgesellschaft mbH
Vorlage: 12/SVV/0894
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement
- 8.7 Erhöhung des Stammkapitals der ProPotsdam Facility Management GmbH
Vorlage: 12/SVV/0895
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement
- 8.8 Entsendung von Vertretern/Vertreterinnen der Landeshauptstadt Potsdam in
den Aufsichtsrat
der Technologie-und Gewerbezentren Potsdam GmbH
Vorlage: 12/SVV/0896
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement
- 8.9 Energiespar-Tarif
Vorlage: 13/SVV/0001
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.10 Verbot von Heizstrahlern im öffentlichen Raum
Vorlage: 13/SVV/0002
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.11 Kunstverein Scholle 51
Vorlage: 13/SVV/0009
Fraktion DIE LINKE
- 8.12 Eröffnung Weihnachtsmarkt 2013
Vorlage: 13/SVV/0011
Fraktion BürgerBündnis
- 8.13 Standorte für Weihnachtsmärkte
Vorlage: 13/SVV/0012
Fraktion BürgerBündnis

- 8.14 Fremdenverkehrsabgabe
Vorlage: 13/SVV/0014
Fraktion BürgerBündnis
- 8.15 Tourismusabgabe
Vorlage: 13/SVV/0015
Fraktion BürgerBündnis
- 8.16 Fahrplankorrektur RE 1
Vorlage: 13/SVV/0021
Fraktion DIE LINKE
- 8.17 Abberufung einer sachkundigen Einwohnerin aus dem Finanzausschuss
Vorlage: 13/SVV/0023
Fraktion Die Andere
- 8.18 Flächen für den Wohnungsbau
Vorlage: 13/SVV/0025
Fraktion CDU/ANW, Fraktion FDP
- 8.19 Bebauung des Quartiers "Rote Kaserne West"/ B- Plan für das Bornstedter Feld
Vorlage: 13/SVV/0026
Fraktion CDU/ANW
- 8.20 Evaluierung des STEK Wohnen
Vorlage: 13/SVV/0039
Fraktion DIE LINKE
- 8.21 Berufung einer sachkundigen Einwohnerin in den Ausschuss Bildung und Sport
Vorlage: 13/SVV/0020
Fraktion Die Andere
- 8.22 Berufung einer sachkundigen Einwohnerin in den Ausschuss Gesundheit und
Soziales
Vorlage: 13/SVV/0022
Fraktion Die Andere
- 8.23 Trägerschaft des zukünftigen Begegnungszentrums in der Stadtteilschule
Drewitz
Vorlage: 13/SVV/0027
Oberbürgermeister, GB Bildung, Kultur und Sport
- 8.24 Stadt Potsdam Umlegungsausschuss, Wahl der Vertreter
Vorlage: 13/SVV/0028
Oberbürgermeister, FB Kataster und Vermessungsamt

- 8.25 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 2 "GeoForschungsZentrum Potsdam",
Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung und Ergänzung
Vorlage: 13/SVV/0029
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.26 Bebauungsplan SAN - P 02 "Block 15 Potsdam" 1. Änderung des
Bebauungsplans
Vorlage: 13/SVV/0031
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.27 Kreditaufnahme des KIS gemäß Wirtschaftsplan 2012
Vorlage: 13/SVV/0032
Oberbürgermeister, Kommunalen Immobilienservice
- 8.28 Integriertes Klimaschutzkonzept der Landeshauptstadt Potsdam DS
11/SVV/0126, hier: Beteiligung der Energie und Wasser Potsdam GmbH an der
BMV Energie GmbH & Co. KG
Vorlage: 13/SVV/0041
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement
- 8.29 Bebauungsplan Nr. 120 "Ehemalige Kaserne Eiche", Weiterführung des
Verfahrens als Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 32 "Ehemalige Kaserne
Eiche" sowie Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Vorhabenbezogenen
Bebauungsplans und Zustimmung zum Durchführungsvertrag
Vorlage: 13/SVV/0046
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.30 Katastrophenschutzplan für die Umgebung des Forschungsreaktors BER II
Wannsee
Vorlage: 13/SVV/0047
Fraktion DIE LINKE
- 8.31 37. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 23. bis 25.
April 2013 in Frankfurt am Main
Vorlage: 13/SVV/0049
Peter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 8.32 Elterngeld
Vorlage: 13/SVV/0053
Fraktion DIE LINKE
- 8.33 Wohnen im Kirchsteigfeld
Vorlage: 13/SVV/0054
Fraktion DIE LINKE
- 8.34 Umbenennung der Friedhofsgasse in "Ludwig-Levy-Straße"
Vorlage: 13/SVV/0055
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

- 8.35 Abschluss Konzessionsvertrag für die Stromversorgung in Potsdam und dem Ortsteil Golm
Vorlage: 13/SVV/0056
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 8.36 Abschluss Wegenutzungsvertrag für die Gasversorgung in den Vertragsgebieten Fahrland, Neu Fahrland, Uetz-Paaren, Marquardt, Groß Glienicke
Vorlage: 13/SVV/0057
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 8.37 Aufstellungsbeschluss für die Änderung des B-Plans 42-1
Vorlage: 13/SVV/0058
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.38 Aufstellungsbeschluss für die Änderung des B-Plans 124
Vorlage: 13/SVV/0059
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.39 Finanzielle Unterstützung Bündnis Faires Brandenburg e.V. / Katte e.V.
Vorlage: 13/SVV/0060
Fraktion DIE LINKE
- 8.40 Winterdienst auf Radwegen
Vorlage: 13/SVV/0062
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.41 GEWERBEMonitor 2012
Vorlage: 12/SVV/0900
Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung
- 8.42 Lokaler Teilhabeplan der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 12/SVV/0903
Oberbürgermeister, Gleichstellungsbeauftragte
- 8.43 Drei- bzw. Sechsmonatskarten für Nahverkehr anbieten
Vorlage: 13/SVV/0034
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement
- 8.44 Haushaltsbegleitender Beschluss zur Konzeptfinanzierung
Vorlage: 13/SVV/0037
Oberbürgermeister, Zentrale Steuerungsunterstützung
- 8.45 Änderung in der Ausschussbesetzung
Vorlage: 13/SVV/0063
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV

- 8.46 Radsicherheitskonzept
Vorlage: 13/SVV/0066
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

- 9 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

- 9.1 Bericht bezüglich des Einsatzes von Auszubildenden im Wissensspeicher
gemäß Beschluss: 12/SVV/0532

- 9.1.1 Azubis im Wissensspeicher
Vorlage: 13/SVV/0068
Oberbürgermeister, Bibliothek

- 9.2 Bericht bezüglich der Schaffung von Wohnheimplätzen am Luftschiffhafen
gemäß Beschluss: 12/SVV/0601

- 9.2.1 Wohnheimplätze am Luftschiffhafen
Vorlage: 13/SVV/0082
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

- 9.3 Information über den erreichten Sachstand bezüglich der Anpassung des
Bewirtschaftungszuschusses für das Karl-Liebknecht-Stadion
gemäß Beschluss: 12/SVV/0880

- 9.3.1 Kostenlose Nutzung des Kunstrasenplatzes im Karl-Liebknecht-Stadion
Vorlage: 13/SVV/0081
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

- 9.4 Information über die Wahl einer Betroffenenvertretung für das
Entwicklungsgebiet Bornstedter Feld
gemäß Beschluss: 12/SVV/0689

- 9.4.1 Betroffenenvertretung Bornstedter Feld
Vorlage: 13/SVV/0036
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

- 9.5 Bericht über Planungen bezüglich 10 Jahre Eingemeindung der Ortsteile
gemäß Beschluss: 12/SVV/0717

- 9.5.1 10 Jahre Eingemeindung
Vorlage: 13/SVV/0069
Oberbürgermeister

- 9.6 Abschaffung der Trägerkarte für das Azubi-/Schülerticket des ViP
gemäß Beschluss: 12/SVV/0809

- 9.6.1 Abschaffung der Trägerkarte für das Azubi-/Schülerticket des ViP
Vorlage: 13/SVV/0083
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement
- 9.7 Abschluss von Forwarddarlehen
gemäß Beschluss 12/SVV/0524
- 9.7.1 Information über die erreichten Zinssätze beim Abschluss von Forwarddarlehen
in 2012
Vorlage: 13/SVV/0035
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 9.8 Wiedergewinnung Potsdamer Mitte
- 9.8.1 Wiedergewinnung der Potsdamer Mitte, Handlungsoptionen für das Grundstück
"Hotel Mercure"
Vorlage: 13/SVV/0044
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.9 Vorbereitende Untersuchungen für das Gebiet "Kaserne Krampnitz"
gemäß Beschluss 10/SVV/0729
- 9.9.1 Vorbereitende Untersuchungen für das Gebiet der Kaserne Krampnitz, Stand
der Bearbeitung und weitere Verfahrensschritte
Vorlage: 13/SVV/0061
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler eröffnet.

zu 2 Fragestunde

zu 2.1 Potsdam, Stadt der Öffentlichkeitsarbeit!?

Vorlage: 12/SVV/0887

Stadtverordneter Menzel, Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

zu 2.2 Schäden am Karl-Liebknecht-Forum
Vorlage: 13/SVV/0016
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

Die nachfolgenden Fragen mit den Drucksachen-Nummern 13/SVV/0048, 13/SVV/0051 und 13/SVV/0052, betr.: Veröffentlichung der Winterdienstsatzung und -gebührensatzung im Amtsblatt der Landeshauptstadt Potsdam werden vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

zu 2.3 Straßenreinigungssatzung /-gebührensatzung (Teil Winterdienst) für 2013
Vorlage: 13/SVV/0048
Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE

zu 2.4 Winterdienstsatzung
Vorlage: 13/SVV/0051
Stadtverordneter Wolfhard Kirsch, Fraktion BürgerBündnis

zu 2.5 Winterdienstgebührensatzung
Vorlage: 13/SVV/0052
Stadtverordnete Ute Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis

zu 2.6 Gespräche zur Umsetzung der Mietenbremse
Vorlage: 13/SVV/0071
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

zu 2.7 Gemeindezentrum russisch-orthodoxe Gemeinde
Vorlage: 13/SVV/0072
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.8 Kauf von Garagengrundstücken
Vorlage: 13/SVV/0073
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.9 Schulküche Coubertin-Oberschule

Vorlage: 13/SVV/0074

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

zu 2.10 Kommission zur Begleitung der Umsetzung des Badneubaus Am Brauhausberg

Vorlage: 13/SVV/0075

Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

zu 2.11 Gartenstadt Drewitz - Café im Park

Vorlage: 13/SVV/0076

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.12 Interview Frau Wicklein "Die Stadt würde viel Geld sparen"

Vorlage: 13/SVV/0077

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.13 Babelsberger Straße

Vorlage: 13/SVV/0078

Stadtverordnete Püschel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Gesundheit, Soziales, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger beantwortet.

zu 2.14 Streit zur Spitzensportförderung in Potsdam

Vorlage: 13/SVV/0079

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom
05.12.2012**

Feststellung der Anwesenheit

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 39 anwesend, das sind 68,4 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig. Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Mandatswechsel

Die Stadtverordneten Anlauff, Püschel und Sändig haben zum 30.01.2013 ihr Mandat niedergelegt.

Durch den Kreiswahlleiter wurden Herr Sandro Szilleweit, Herr Dr. Nicolas Bauer und Herr Jan Wendt in die Stadtverordnetenversammlung berufen. Herr Szilleweit, Herr Dr. Bauer und Herr Wendt haben das Mandat angenommen und stellen sich vor.

Anschließend gratuliert Herr Schüler dem Stadtverordneten Bachmann, Fraktion SPD, namens der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zu dessen Geburtstag.

Hinweis:

Im Verlaufe der Sitzung weist der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung aus gegebenem Anlass darauf hin, dass zur Pause vor dem Plenarsaal eine GRÜNE TONNE aufgestellt wird. Dort können die nicht mehr benötigten Unterlagen der StVV, insbesondere die nicht öffentlichen, entsorgt werden.

Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften

Niederschrift des öffentlichen Teils der 49. Sitzung

Zu dieser Niederschrift gib es keine Hinweise.

Abstimmung:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 49. Sitzung vom 05. Dezember 2012 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Anträge** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

Zurückgestellt werden folgende Drucksachen:

Tagesordnungspunkt 6.3, betr.: Stadtbildpflege, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 12/SVV/0028** (das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen fehlt),

Tagesordnungspunkt 6.7, betr.: Neubau eines Feuerwehr-Gerätehauses im Ortsteil Marquardt, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 12/SVV/0598** (bis zur Haushaltsberatung zurückgestellt),

Tagesordnungspunkt 6.12, betr.: Finanzierung Uferweg Speicherstadt, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 12/SVV/0722** (bis zur Haushaltsberatung zurückgestellt),

Tagesordnungspunkt 6.14, betr.: Ärztehaus Bornim, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 12/SVV/0805** (die Voten des Ausschusses für Finanzen und des Hauptausschusses fehlen),

Tagesordnungspunkt 6.17, betr.: Pro Potsdam entwickelt Alte Post, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 12/SVV/0818** (im Hauptausschuss wurde diese Vorlage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen zurück überwiesen),

Tagesordnungspunkt 6.18, betr.: Errichtung einer Leitfassade Alte Post, Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP, **DS 12/SVV/0845** (im Hauptausschuss wurde diese Vorlage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen zurück überwiesen),

Tagesordnungspunkt 6.19, betr.: Vorrang Lärmaktionsplan vor Umbau Breite Straße, Antrag der Fraktion Die Andere, **DS 12/SVV/0822** (die Voten der Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung und Bauen fehlen),

Tagesordnungspunkt 6.23, betr.: Konzept zur Umsetzung der Inklusion an den Schulen und Kitas in der LH Potsdam, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 12/SVV/0843** (mit Änderungsantrag der Fraktion SPD vom 04.12.2012; das Votum des Ausschusses für Bildung und Sport fehlt).

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Heinzel beantragt namens der Fraktion CDU/ANW, den Tagesordnungspunkt 5.14, DS 12/SVV/0853, betr.: Sanierungsgebiet „Potsdamer Mitte“, Änderung der Sanierungsziele im Bereich „Hafen/Neuer Lustgarten“ bezüglich 10/SVV/0605, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 12/SVV/0853, bis** zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am **06. März 2013 zurückzustellen.**

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 19 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 18 ja-Stimmen.

Zurückgezogen werden folgende Vorlagen:

Tagesordnungspunkt 5.1, betr.: Museum Lindenstraße 54/55, Antrag der Fraktion BürgerBündnis, **DS 11/SVV/0623** (Diese Vorlage wurde im Hauptausschuss zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 6.20, betr.: Bewirtschaftungszuschuss Karl-Liebknecht-Stadion, Antrag der Fraktion Die Andere, **DS 12/SVV/0823** (der Vorschlag ist im Beschluss DS 12/SVV/0880 enthalten)

Tagesordnungspunkt 6.21, betr.: Kiffende Sportschüler, Antrag der Fraktion Die Andere, **DS 12/SVV/0832**.

Die Stadtverordnete Hüneke erklärt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass die **DS 12/SVV/0611**, betr.: Langer Stall (Tagesordnungspunkt 6.9) **zurückgezogen** wird.

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

KONSENSLISTE

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Vorlagen in die KONSENSLISTE aufzunehmen (die den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht wurde)

Tagesordnungspunkt 6.1, betr.: Ehrung von Otto Wiesner, Antrag der Fraktion DIE LINKE, Gruppe Die Andere, **neue Fassung DS 10/SVV/0618**
überwiesen
in den Hauptausschuss
mit der Maßgabe, dass dort das Verfahren erläutert wird

Tagesordnungspunkt 8.4, betr.: Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2013/2014, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 12/SVV/0888**
überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen
sowie in die Ortsbeiräte

Tagesordnungspunkt 8.6, betr.: Änderung des § 2 des Gesellschaftsvertrages der POLO Beteiligungsgesellschaft mbH, Antrag des Oberbürgermeisters, Beteiligungsmanagement,
DS 12/SVV/0894
überwiesen
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 8.7, betr.: Erhöhung des Stammkapitals der ProPotsdam Facility Management GmbH, Antrag des Oberbürgermeisters, Beteiligungsmanagement, **DS 12/SVV/0895**

überwiesen
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 8.9, betr.: Energiespar-Tarif, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 13/SVV/0001**

überwiesen
in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Tagesordnungspunkt 8.13, betr.: Standorte für Weihnachtsmärkte, Antrag der Fraktion BürgerBündnis, **DS 13/SVV/0012**

überwiesen
in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Tagesordnungspunkt 8.14, betr.: Fremdenverkehrsabgabe, Antrag der Fraktion BürgerBündnis, **DS 13/SVV/0014**

überwiesen
in den Hauptausschuss
und in den Ausschuss für Finanzen

Tagesordnungspunkt 8.15, betr.: Tourismusabgabe, Antrag der Fraktion BürgerBündnis, **DS 13/SVV/0015** (mit Ergänzungsantrag der Fraktion FDP vom 22.01.13)

überwiesen
in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Finanzen

Tagesordnungspunkt 8.18, betr.: Flächen für den Wohnungsbau, Antrag der Fraktionen CDU/ANW und FDP, **DS 13/SVV/0025**

überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 8.19, betr.: Bebauung des Quartiers "Rote Kaserne West"/ B- Plan für das Bornstedter Feld, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 13/SVV/0026**

überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 8.25, betr.: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 2 "GeoForschungsZentrum Potsdam", Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung und Ergänzung, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 13/SVV/0029**

überwiesen
in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen (ff)
sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Tagesordnungspunkt 8.26, betr.: Bebauungsplan SAN - P 02 "Block 15 Potsdam"
1. Änderung des Bebauungsplans, Antrag des Oberbürgermeisters, FB
Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 13/SVV/0031**
überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 8.28, betr.: Integriertes Klimaschutzkonzept der
Landeshauptstadt Potsdam DS 11/SVV/0126, hier: Beteiligung der Energie und
Wasser Potsdam GmbH an der BMV Energie GmbH & Co. KG, Antrag des
Oberbürgermeisters, Beteiligungsmanagement,
DS 13/SVV/0041
überwiesen
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 8.34, betr.: Umbenennung der Friedhofsgasse in "Ludwig-
Levy-Straße", Antrag des Oberbürgermeisters, FB Grün- und Verkehrsflächen,
DS 13/SVV/0055 (mit Änderungsantrag der Fraktion SPD v. 22.01.13)
vertagen auf die Sitzung der StVV März 2013

Tagesordnungspunkt 8.36, betr.: Abschluss Wegenutzungsvertrag für die
Gasversorgung in den Vertragsgebieten Fahrland, Neu Fahrland, Uetz-Paaren,
Marquardt, Groß Glienicke, Antrag des Oberbürgermeister, FB Grün- und
Verkehrsflächen, **DS 13/SVV/0057**
überwiesen
in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche
Entwicklung
sowie in die betroffenen Ortsbeiräte

Tagesordnungspunkt 8.37, betr.: Aufstellungsbeschluss für die Änderung des B-
Plans 42-1, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 13/SVV/0058**
überwiesen
in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen (ff)
und für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Tagesordnungspunkt 8.38, betr.: Aufstellungsbeschluss für die Änderung des B-
Plans 124, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 13/SVV/0059**
überwiesen
in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen (ff)
und für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Tagesordnungspunkt 8.40, betr.: Winterdienst auf Radwegen, Antrag der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen, **DS 13/SVV/0062**
überwiesen
in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche
Entwicklung (ff)
und für Finanzen

Gegen die **Empfehlung** des Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen
Herrn Klipp, die o. g. Vorlage **zusätzlich in den Ausschuss für**
Stadtentwicklung und Bauen zu überweisen, erhebt sich kein Widerspruch.

Tagesordnungspunkt 8.42, betr.: Lokaler Teilhabeplan der Landeshauptstadt Potsdam, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, Gleichstellungsbeauftragte, **DS 12/SVV/0903**

überwiesen

**in die Ausschüsse für Gesundheit und Soziales,
für Bildung und Sport ,
für Kultur**

sowie in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 8.43, betr.: Drei- bzw. Sechsmonatskarten für Nahverkehr anbieten, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, Beteiligungsmanagement, **DS 13/SVV/0034**

überwiesen

in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 8.46, betr.: Radsicherheitskonzept, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 13/SVV/0066**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 9.1.1, betr.: Azubis im Wissensspeicher, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, Bibliothek, **DS 13/SVV/0068**

überwiesen

in den Ausschuss für Kultur

Tagesordnungspunkt 9.2.1, betr.: Wohnheimplätze am Luftschiffhafen, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, FB Bildung und Sport, **DS 13/SVV/0082**

überwiesen

in den Ausschuss für Bildung und Sport

Tagesordnungspunkt 9.5.1, betr.: 10 Jahre Eingemeindung, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, **DS 13/SVV/0069**

überwiesen

in den Hauptausschuss

sowie in die Ortsbeiräte

Tagesordnungspunkt 9.6.1, betr.: Abschaffung der Trägerkarte für das Azubi-/Schülerticket des ViP, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, Beteiligungsmanagement, **DS 13/SVV/0083**

überwiesen

in den Ausschuss für Bildung und Sport

Tagesordnungspunkt 9.9.1, betr.: Vorbereitende Untersuchungen für das Gebiet der Kaserne Krampnitz, Stand der Bearbeitung und weitere Verfahrensschritte, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 13/SVV/0061**

überwiesen

**in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche
Entwicklung**

und für Stadtentwicklung und Bauen

sowie in alle Ortsbeiräte

Nicht öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 12.2, betr.: Verkauf eines Grundstücks in der Döberitzer Straße, Antrag des Oberbürgermeisters, SB Recht und Grundstücksmanagement, **DS 13/SVV/0040**

**überwiesen
in den Hauptausschuss**

Abstimmung:

Die **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der o. g. Drucksachen in die genannten Ausschüsse und in die Ortsbeiräte wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen

Der **Ältestenrat empfiehlt:**

Der Tagesordnungspunkt 5.15, betr.: Städtebauliche Klärung zur Anordnung der Weissen Flotte am Potsdamer Lustgarten, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 12/SVV/0842** soll vor dem Tagesordnungspunkt 5.14, betr.: Sanierungsgebiet „Potsdamer Mitte“, Änderung der Sanierungsziele im Bereich „Hafen/Neuer Lustgarten“ bezüglich 10/SVV/0605, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauen, **DS 12/SVV/0853 beraten und abgestimmt werden.**

Im Weiteren empfiehlt der Ältestenrat, den Tagesordnungspunkt 8.24, betr.: Stadt Potsdam Umlegungsausschuss, **Wahl** der Vertreter, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Kataster und Vermessungsamt, **DS 13/SVV/0028, vor der Pause aufzurufen.**

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Reihenfolge werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Rederecht:

Zu den Tagesordnungspunkten 5.14 (Sanierungsgebiet „Potsdamer Mitte“, Änderung der Sanierungsziele im Bereich „Hafen/Neuer Lustgarten“) und 5.15 (Städtebauliche Klärung zur Anordnung der Weissen Flotte am Potsdamer Lustgarten) wurden Anträge auf Rederecht gestellt von:

Herrn Rudolph von Ketteler, Spendengemeinschaft Neptungruppe,
Herrn Prof. Winkens von der Weissen Flotte beauftragter Architekt
Herrn Wiede „Mitteschön“.

Der **Ältestenrat** spricht **keine Empfehlung** aus.

Abstimmung:

Die o. g. Anträge auf Rederecht werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Zum Tagesordnungspunkt 8.39, betr.: Finanzielle Unterstützung Bündnis Faires Brandenburg e. V./Katte e. V., **DS 13/SVV/0060**, hat die Fraktion DIE LINKE **Rederecht** für Herrn Jirka Witschak (Bündnis Faires Brandenburg e. V.) beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Der Antrag auf Rederecht von Herrn Witschak wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt, den Tagesordnungspunkt 8.29, DS 13/SVV/0046, betr.: Bebauungsplan Nr. 120 „Ehemalige Kaserne Eiche“..., Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, ohne Debatte in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung und Bauen zu **überweisen**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung:

Die Tagesordnung der 50. öffentlichen Sitzung wird – mit den o. g. Änderungen -

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten:

- 80. Jahrestag der „Machtergreifung“ am 30. Januar 1933,
- Städtepartnerschaften,
- Potsdamer Wohnungspolitik,
- Fahrplan der Deutschen Bahn,
- Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes Leipzig zur Einrichtung einer „Jungenschule“.

Dem Bericht schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf der Oberbürgermeister und die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit,

Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger Nachfragen von Stadtverordneten beantworten.

zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

zu 5.1 Museum Lindenstraße 54/55

Vorlage: 11/SVV/0623

Fraktion BürgerBündnis

zurückgezogen

zu 5.2 Potsdam Museum Lindenstraße 54

Vorlage: 11/SVV/0861

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Kultur und der Hauptausschuss** haben die Vorlage abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die künftige finanzielle und personelle Aufwertung der Gedenkstätte Lindenstraße 54 so auszugestalten, dass die Lindenstraße 54 eingeordnet in die Stadtgeschichte ein immanenter Bestandteil des Potsdam Museums bleibt, um damit weiterhin ein gesamtheitliches Herangehen an die inhaltliche museale Ausstellungs- und Forschungsarbeit zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 5.3 Besetzung der Leitung der Gedenkstätte Lindenstraße 54

Vorlage: 12/SVV/0142

Fraktion Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Auswahlverfahren für die Leitungsposition und alle anderen Stellen in der Gedenkstätte Lindenstraße 54 bis zur Auswahl oder Errichtung eines Trägers der Gedenkstätte zurückzustellen.

Der **Ausschuss für Finanzen** hat die Vorlage **zur Kenntnis genommen**; der **Ausschuss für Kultur und der Hauptausschuss** haben sie abgelehnt.

Nachdem der Oberbürgermeister Herr Jakobs auf den Beschlussvorschlag der Verwaltung, DS 12/SVV/0753, betr.: Gründung einer Stiftung bürgerlichen Rechts für die Gedenkstätte Lindenstraße, hingewiesen hat, erklärt der Stadtverordnete Wendt namens der Antragstellerin, dass sich die DS 11/SVV/0861 **durch Verwaltungshandeln erledigt** hat.

zu 5.4 Gründung einer Stiftung bürgerlichen Rechts für die Gedenkstätte Lindenstraße
Vorlage: 12/SVV/0753
Oberbürgermeister

Der **Ausschuss für Kultur und der Hauptausschuss** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Landeshauptstadt Potsdam gründet eine Stiftung bürgerlichen Rechts. Sie soll den Namen „Gedenkstätte Lindenstraße“ tragen. Die Stiftung soll der Förderung des Andenkens an Verfolgte, der Förderung der Erziehung und Volksbildung und der Förderung von Wissenschaft und Forschung dienen. Die Stiftung soll auch der Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege dienen, soweit sich dies auf stiftungseigene Baudenkmale bezieht.

Als Stiftungsvermögen soll das Gebäude Lindenstraße 54/55 in Potsdam sowie eine Einmalzahlung in bar eingebracht werden. Die Landesregierung Brandenburg soll in den Gremien der Stiftung paritätisch vertreten sein, solange sie die Hälfte der Kosten der Stiftung trägt. Der jährliche Gesamtetat zum Betrieb der Stiftung wird ca. 600.000 € betragen.

Die beiliegende Konzeption soll dem Arbeitsauftrag der Stiftung zugrundegelegt werden.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Satzung für die Stiftung zu erarbeiten, mit den Aufsichtsbehörden abzustimmen und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einer Gegenstimme
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 5.5 Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 12/SVV/0696**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung und Bauen** haben der Vorlage zugestimmt.

Die Ortsbeiräte Grube, Groß Glienicke, Golm, Neu Fahrland, Fahrland, Satzkorn, Uetz-Paaren, Marquardt und Eiche haben der Vorlage zugestimmt bzw. sie zur Kenntnis genommen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die Vertagung bis März 2013.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei einer Ja-Stimme.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Abwägung über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Flächennutzungsplan-Entwurf (Stand: 07.03.2012) wird gebilligt (Anlage 1).
2. Die Bevölkerungsentwicklungszahl wird entsprechend der aktuellen Prognose der Stadt in der Begründung zum Flächennutzungsplan angepasst.
3. Der gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellende Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Potsdam mit Begründung und Umweltbericht wird beschlossen (Anlage 2).
4. Der parallel mit dem Flächennutzungsplan aufgestellte Landschaftsplan wird zur Kenntnis genommen. In weiteren Planungen und Verwaltungsverfahren sind die im Landschaftsplan für die örtliche Ebene konkretisierten Ziele, Erfordernisse und Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu berücksichtigen (Anlage 3).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**

bei einer Gegenstimme

und einer Stimmenthaltung.

zu 5.6 Richtlinie zur Kostenbeteiligung bei der Baulandentwicklung

Vorlage: 12/SVV/0703

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage (einschließlich noch abzustimmender redaktioneller Änderungen in der Richtlinie selbst) zugestimmt; der **Ausschuss für Finanzen** hat sie abgelehnt.

Der **Hauptausschuss** hat der Drucksache **mit Änderungen zugestimmt**, die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“, Anlage 1, schriftlich ausgereicht wurde.

Änderungsantrag (zu den vom Hauptausschuss empfohlenen Änderungen):

Der Stadtverordnete Jäkel beantragt namens der Fraktion DIE LINKE:

Der Punkt 7.1 (Anlage zur Änderung 12/SVV/0703) erhält folgende Fassung:

Die Richtlinie gilt ausschließlich für Bauleitplanverfahren, bei denen zum Zeitpunkt des Beschlusses der Richtlinie weder der Verfahrensschritt der öffentlichen Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB) noch der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange zum Planentwurf (§ 4 BauGB, Abs. 2) erfolgt sind.

(Rückkehr zum Vorschlag der Verwaltung „Richtlinie zur Kostenbeteiligung bei der Baulandentwicklung, Punkt 7.1, S. 4)

Abstimmung:

Dieser Änderungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung:

Die vom Hauptausschuss empfohlenen Änderungen des Beschlusstextes sowie der Richtlinie selbst (entsprechend Anlage 1 der „Stellungnahmen der Ausschüsse“) werden

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Die Richtlinie zur Kostenbeteiligung bei der Baulandentwicklung ist im Rahmen der Bauleitplanung anzuwenden. Beschlussvorlagen für die Aufstellung von Bebauungsplänen, Vorhabens- und Erschließungsplänen und städtebaulichen Satzungen nach § 34 Abs.4 S.1 Nr. 2 und 3 BauGB, sind, sofern die Regelungen dieser Richtlinie Anwendung finden, der Stadtverordnetenversammlung nur dann zuzuleiten, wenn die von der künftigen Planung begünstigten Eigentümer bzw. Vorhabenträger eine Zustimmung gemäß Anlage 1 der Begründung dieser Richtlinie vorgelegt haben.**

2. Bei Verfahren der verbindlichen Bauleitplanung, bei denen zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Richtlinie der Aufstellungsbeschluss bereits gefasst wurde, die aber noch nicht zur öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen worden sind, ist spätestens mit Einbringung des Auslegungsbeschlusses nachzuweisen, dass von den von der Planung begünstigten Eigentümern bzw. Vorhabenträgern eine Zustimmung gemäß Anlage 1 der Begründung zur Richtlinie dieser Richtlinie vorliegt. Satz 2 und 3 sind entsprechend in die Begründung der Richtlinie zu übernehmen.
3. Die Annahme der Auswirkung der Richtlinie sind nach zwei Jahren zu evaluieren.
4. Sobald vom Land Brandenburg Programme zur Förderung im Bereich Mietwohnungsneubau aufgelegt werden, ist zu prüfen, ob Investoren in einem Umfang zur bestimmenden Inanspruchnahme dieser Förderung verpflichtet werden können und wie dieses in die Richtlinie aufgenommen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 5.7 Eckwertebeschluss für die Planung der Haushaltsjahre 2013/2014

Vorlage: 12/SVV/0732

Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Grundlagen für die detaillierte Haushaltsplanung für den Doppelhaushalt 2013/2014 sind:
 - die Planwerte der mittelfristigen Ergebnisplanung, die mit dem Haushaltsplan 2012 für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 vorgegeben wurden
 - der aktualisierte und an den Orientierungsdaten des Landes Brandenburg vom September 2012 ausgerichtete Bericht zu den finanziellen Rahmenbedingungen für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 (Anlage 1) und
 - die aus der mittelfristigen Ergebnisplanung abgeleiteten Geschäftsbereichsbudgets für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 (Anlage 2)
 - die von den Geschäftsbereichen definierten Handlungsschwerpunkte für das Jahr 2013 (Anlage 3).

Der in der mittelfristigen Ergebnisplanung des Haushaltes 2012 für das Haushaltsjahr 2013 ausgewiesene Fehlbedarf in Höhe von insgesamt 11,3 Mio. € soll nicht überschritten werden.

Der für 2014 ausgewiesene Fehlbedarf in Höhe von insgesamt 9,8 Mio. € soll zumindest halbiert werden.

2. Die mit dem Haushaltsplan 2012 zugleich für das Haushaltsjahr 2013 bis 2015 vorgelegten Planwerte der mittelfristigen Investitionsplanung sind Grundlage für die Investitionsplanung ab 2013. In Anbetracht der ab 2013 erheblich sinkenden investiven Schlüsselzuweisungen (voraussichtliche Gesamtsumme an Mindereinzahlungen im Planungszeitraum 2013 – 2015 = 14,0 Mio. €) ist das Investitionsprogramm dahingehend zu überarbeiten, dass die fehlenden Einzahlungen durch Maßnahmenstreckungen, -verschiebungen, aber auch durch Maßnahmenverzicht kompensiert werden. Das Kompensationsgebot gilt im Übrigen auch für die Veranschlagung neuer unabweisbarer Maßnahmen. Zur Absicherung der Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde in der mittelfristigen Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2013 eine **Kreditaufnahme in Höhe von 1.700.000 €** veranschlagt. Dieser Betrag soll im Rahmen der Erstellung des Finanzplanentwurfes für 2013 nicht überschritten werden.
3. Zur notwendigen Absicherung pflichtiger Leistungen können Umschichtungen zwischen den Budgets vorgenommen werden.
4. Etwaige Veränderungen bei **nichtzahlungswirksamen** Erträgen und Aufwendungen gegenüber dem Planungsstand dieses Eckwertebeschlusses ermächtigen nicht zur Planung zusätzlicher zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen.
5. Die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen der Haushaltssicherung wird weiter intensiviert. Folgende Zielsetzungen werden im Sinne eines investitionsorientierten Haushaltes verfolgt:

Neben der unabdingbaren Einhaltung der Eckwertvorgaben für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 sind

- für das Haushaltsjahr 2015 der Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt anzustreben und
- für das Haushaltsjahr 2016 ein zahlungswirksamer Überschuss anzustreben.

Grundlage für die Intensivierung der Arbeit an der nachhaltigen Haushaltssicherung bildet der Verwaltungsbericht zum 17-Punkte-Paket (Anlage 4). Hierin sind unterschiedliche Handlungsansätze dargestellt, deren Realisierung jeweils einer Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung unterliegt.

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, für Stadtentwicklung und Bauen, für Gesundheit und Soziales, für Bildung und Sport und für Kultur sowie der Jugendhilfe-, der Rechnungsprüfungs- und der Hauptausschuss** haben die Vorlage zur **Kenntnis genommen.**

Der **Ausschuss für Finanzen** hat den Ergänzungsantrag der Fraktion Potsdamer Demokraten abgelehnt; der DS 12/SVV/0732 hat der o. g. Ausschuss mit Änderungen zugestimmt, deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, die Vorlage gemäß § 21 Punkt 1 e) der Geschäftsordnung **durch Verwaltungshandeln als erledigt** anzusehen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 14 Nein-Stimmen, **abgelehnt**,
bei 11 Ja-Stimmen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, beantragt, die DS 12/SVV/0732 **zur Kenntnis zu nehmen**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.8 Nahverkehrsplan 2012 - 2018 der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 12/SVV/0751

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Die **Ortsbeiräte Golm, Groß Glienicke, Neu Fahrland, Fahrland, Satzkorn, Uetz-Paaren und Marquardt** haben der Vorlage zugestimmt bzw. sie zur Kenntnis genommen. Der Ortsbeirat Grube hat die Vorlage abgelehnt.

Der **Ortsbeirat Eiche** hat der Vorlage **mit Änderungen zugestimmt**, deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht und die **von der Verwaltung im Zuge der Beratungen in den Ausschüssen für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung und Bauen übernommen** wurden.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen (ff)** hat der Vorlage **mit Änderungen zugestimmt**, denen sich der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** angeschlossen hat – außer der Änderung auf Seite 42.

Nahverkehrsplan 2012 - 2018 als Grundlage für das weitere Verwaltungshandeln.

Auf Seite 26 im Punkt 3.2.3 Fähre Kiewitt – Hermannswerder ist zu ergänzen:
Fahrabstand in Minuten 30 für Abendverkehr im Sommerhalbjahr außerhalb der Ferien.

Auf Seite 42 im Punkt 4.1.2 Netzentwicklung ist der dritte Absatz (Straßenbahntrassen Eiche – Golm) komplett zu streichen. In der Abbildung ist die Straßenbahntrasse ab Neues Palais ersatzlos zu streichen.

Auf Seite 52 im Punkt 4.2 Bedienungsstandards ist unter dem Begriff Spät- und Nachtverkehr im zweiten Unterpunkt Nachtverkehr der Zusatz (nur Bus) zu streichen und zu ersetzen durch (Bus und ggf. Tram in angemessenem Umfang)

Auf Seite 54 im Punkt 4.2 ist unter dem Begriff Regionalbahnverkehr zu ergänzen: Die RB 21 und RB 22 fahren im Berufsverkehr, und möglichst darüber hinaus tagsüber dem Bedarf entsprechend, bis nach Berlin-Friedrichstraße und ergänzen das Angebot auf einen attraktiven 15-Minuten-Takt.

Abstimmung:

Die von den o. g. Ausschüssen empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Nahverkehrsplan 2012 - 2018 als Grundlage für das weitere Verwaltungshandeln.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.9 Bebauungsplan Nr. 37 A "Potsdam-Center", Teilbereich Bahnhofspassagen, Satzungsbeschluss zur 1. Änderung

Vorlage: 12/SVV/0824

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Bebauungsplan Nr. 37 A "Potsdam-Center", Teilbereich Bahnhofspassagen, 1. Änderung, wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen; die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlagen 1 und 2).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.10 Jahresabschluss des Kommunalen Immobilien Service zum 31.12.2010 und Entlastung der Werkleitung

Vorlage: 12/SVV/0826

Oberbürgermeister, Kommunalen Immobilien Service

Der **Werksausschuss KIS** und der **Hauptausschuss** haben der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilien Service (KIS) zum 31.12.2010 wird gemäß § 7 Ziff. 4 der Eigenbetriebsverordnung festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 868.281,28 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.11 Mustergesellschaftsvertrag für Mutterunternehmen der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 12/SVV/0827

Oberbürgermeister

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Änderungsantrag:

Namens der Fraktion FDP beantragt der Stadtverordnete von der Osten-Sacken:

Die Anlage „Entwurf Mustergesellschaftsvertrag“ wird unter § 8 „Zusammensetzung, Bildung und Amtsdauer des Aufsichtsrates“ Absatz (1) Unterpunkt c) wie folgt geändert:

weitere gesetzlich vorgeschriebene Aufsichtsratsmitglieder (z. B. Arbeitnehmervertreter).

Abstimmung:

Der o. g. Änderungsantrag wird

mit 18 Nein-Stimmen abgelehnt,
bei 10 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Mustergesellschaftsvertrag für Mutterunternehmen der Landeshauptstadt Potsdam.**
2. **Der unter 1. beschlossene Mustergesellschaftsvertrag wird Anlage zum Public Corporate Governance Kodex der Landeshauptstadt Potsdam.**
3. **Die Gesellschaftsverträge der Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH, der Pro Potsdam GmbH, der Stadtwerke Potsdam GmbH und der Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH sind an die Regelungen des unter 1. beschlossenen Mustergesellschaftsvertrages anzupassen.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 5.12 Vorbereitende Untersuchungen für das Gebiet an der Nuthestraße
zwischen Friedrich-Engels-Straße und Horstweg
Vorlage: 12/SVV/0846**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **mit folgender Ergänzung zugestimmt**, der sich der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung angeschlossen hat:

Der Geltungsbereich wird verkleinert. Alle Flächen, die derzeit von Kleingärten genutzt sind, werden aus dem Untersuchungsgebiet entfernt.

Abstimmung:
Die vom o. g. Ausschuss empfohlene Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Für das Gebiet an der Nuthestraße zwischen Friedrich-Engels-Straße und Horstweg sind vorbereitende Untersuchungen nach § 165 Abs. 4 BauGB durchzuführen.

Das Untersuchungsgebiet ist im Lageplan (Anlage) abgegrenzt, der zum Bestandteil dieses Beschlusses erklärt wird.

Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung:

Der Geltungsbereich wird verkleinert. Alle Flächen, die derzeit von Kleingärten genutzt sind, werden aus dem Untersuchungsgebiet entfernt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 5.13 Satzung gemäß § 97 Abs. 8 BbgKVerf und Leitlinie zur Vergütung von
Vertretern/ Vertreterinnen
der Landeshauptstadt Potsdam in städtischen Unternehmen und
Beteiligungen**

Vorlage: 12/SVV/0847
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1.) **Satzung über die Festsetzung der angemessenen Aufwandsentschädigung für eine Tätigkeit als Vertreter/ Vertreterin der Landeshauptstadt Potsdam in wirtschaftlichen Unternehmen gemäß § 97 Abs. 8 BbgKVerf (Satzung gemäß § 97 Abs. 8 BbgKVerf)**
- 2.) **Leitlinie der Landeshauptstadt Potsdam zur Vergütung von Vertretern/ Vertreterinnen der Landeshauptstadt Potsdam in städtischen Unternehmen und Beteiligungen (Vergütungsleitlinie)**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Gegenstimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Reihenfolge der Tagesordnung werden anschließend die Tagesordnungspunkte 5.15 und danach 5.14 aufgerufen:

Zu den Tagesordnungspunkten 5.14 und 5.15 erhalten Herr Rudolph von Ketteler von der Spendengemeinschaft Neptungruppe, Herr Prof. Winkens, von der Weißen Flotte beauftragter Architekt und Frau Kuster (in Vertretung für Herrn Wiede) das beantragte Rederecht.

zu 5.15 Städtebauliche Klärung zur Anordnung der Weißen Flotte am Potsdamer Lustgarten
Vorlage: 12/SVV/0842
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr von Ketteler erklärt die weitere Bereitschaft der Spendengemeinschaft; nicht aber, wenn der durch den Wiederaufbau der Neptunfiguren aufgewertete Grundstücksbereich dann verkauft oder verbaut wird. Er empfiehlt der StVV, sich fachlichen Beistand zu holen, auch um die Gefahr eventueller Urheberklagen zu vermeiden; die Entscheidungen sollten unter den Aspekten: Verträglichkeit für den Lustgarten, Nachhaltigkeit (auch Investitionssicherheit) und operative Anforderungen erfolgen.

Herr Prof. Winkens erläutert danach die (im Hauptausschuss vorgestellten) veränderten Planungen der Baukörper des vorgesehenen neuen Hafengebäudes (um 15 m gekürzt) und die Funktionen des Gebäudes; mit denen u. a. mehr Platz und mehr Einblicke um das Neptunbecken und auf die Neptungruppe geschaffen werde.

In Vertretung von Herrn Wiede trägt Frau Kuster Gründe für den Erhalt historischer und gartengestalterischer Bezüge zum Areal Lustgarten/ Neptunbrunnen sowie Bedenken der Initiative „Mitteschön“ bezüglich „der Planungen eines L-förmigen Glaskastens“ vor.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage mit folgenden **Änderungen zugestimmt**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass Standort und Baukubatur des Hafengebäudes der Weißen Flotte gemeinsam mit dem Büro Dietz-Joppien als den Urhebern der modernen Lustgartenplanung geprüft wird. Außerdem soll die Option eines Erbbaurechtes für die Weiße Flotte am Lustgarten geprüft werden. Darüber hinaus sind die baurechtlichen Grundlagen für einen Neubau in diesem Bereich darzulegen.

Die Ergebnisse sind dem Gestaltungsrat, dem Haupt- und dem SB-Ausschuss im Januar 2013 Bericht zu erstatten. März 2013 vorzulegen.

Diesen sowie den von der Fraktion SPD **beantragten Änderungen** (vom 22.01.2013) **hat sich der Hauptausschuss wie folgt angeschlossen** (ausgenommen Absatz 3 mit dem Wortlaut: *Mit der Berichterstattung im März ist durch die Verwaltung ein überarbeiteter Beschlussentwurf Sanierungsgebiet „Potsdamer Mitte“, Änderung der Sanierungsziele im Bereich „Hafen/Neuer Lustgarten“ bezüglich 10/SVV/0605 vorzulegen.*).

Neu:

Die Weiße Flotte und das Büro Winkens sind einzubeziehen.

Verbindliches Ziel ist, der Weißen Flotte ein Grundstück am Neptunbassin für einen Neubau des Hafengebäudes zur Verfügung zu stellen. Dieses soll eine verträglichere Anordnung des Gebäudes zwischen Hafenbecken, Parkplatz an der Bahn und Neptunbecken ermöglichen.

Insbesondere soll der Baukörper, der den Blick aus dem Hafen in den Lustgarten verstellt, verkleinert werden, um einen größeren Bereich des Neptunbassins und des Lustgartens von Hafen aus sichtbar zu machen.

Nach 10 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten, beantragt die Rücküberweisung der DS 12/SVV/0853 und 12/SVV/0842 in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

In ihrer Wortmeldung gegen den Geschäftsordnungsantrag (§ 16 Abs. 1 der Geschäftsordnung) beantragt die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, nur die DS 12/SVV/0853 in den o. g. Ausschuss zu überweisen; dies wird vom Stadtverordneten Schultheiß übernommen.

Abstimmung:

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

mit 31 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 15 Ja-Stimmen.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung und vom Hauptausschuss empfohlenen Änderungen bzw. Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass Standort und Baukubatur des Hafengebäudes der Weißen Flotte gemeinsam mit dem Büro Dietz-Joppien als den Urhebern der modernen Lustgartenplanung geprüft wird. Außerdem soll die Option eines Erbbaurechtes für die Weiße Flotte am Lustgarten geprüft werden. Darüber hinaus sind die baurechtlichen Grundlagen für einen Neubau in diesem Bereich darzulegen.

Die Ergebnisse sind dem Gestaltungsrat, dem Haupt- und dem SB-Ausschuss im März 2013 vorzulegen.

Die Weiße Flotte und das Büro Winkens sind einzubeziehen.

Verbindliches Ziel ist, der Weißen Flotte ein Grundstück am Neptunbassin für einen Neubau des Hafengebäudes zur Verfügung zu stellen. Dieses soll eine verträglichere Anordnung des Gebäudes zwischen Hafenbecken, Parkplatz an der Bahn und Neptunbecken ermöglichen.

Insbesondere soll der Baukörper, der den Blick aus dem Hafen in den Lustgarten verstellt, verkleinert werden, um einen größeren Bereich des Neptunbassins und des Lustgartens von Hafen aus sichtbar zu machen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 5.14 Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte"
Änderung der Sanierungsziele im Bereich "Hafen/Neuer Lustgarten"
bezüglich 10/SVV/0605
Vorlage: 12/SVV/0853
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung**

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat die Vorlage abgelehnt.
Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage einschließlich der ausgereichten Austauschseiten vom 23.01.2013 (Seiten 3 und 4 sowie Anlage 1) zugestimmt.

Änderungsantrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Sinne der Änderung der Sanierungsziele Potsdamer Mitte im Bereich Hafen/Neuer Lustgarten gemeinsame Gespräche mit dem Büro Dietz-Joppien und dem Investor Herrn Lehmann zu führen.

Des Weiteren werden die Sanierungsziele im Hinblick auf das Neptunbecken präzisiert; es soll perspektivisch seine historische Form erhalten. Dabei sind die als Bodendenkmal geschützten Originalfragmente zu erhalten bzw. als formgebend zu beachten.

In den Austauschblättern vom 23.01.2013 ist in der Begründung der Abs. 6 und 8 sowie Denkmalschutz (Ringerkolonnade) zu streichen. Die Anlage 1 ist durch den Lageplan Dietz-Joppien auszutauschen.

Abstimmung:

Dieser Änderungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 13 Ja-Stimmen.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion Potsdamer Demokraten wird anschließend über die DS 12/SVV/0853 **namentlich abgestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

In Abänderung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung 10/SVV/0605 vom 06.09.2010 werden die Sanierungsziele im Bereich "Hafen/Neuer Lustgarten" dahingehend präzisiert, dass für den erforderlichen Neubau der Weissen Flotte GmbH die in Anlage 1 dargestellte bebaubare Fläche im südlichen Teil des Hafens am Neptunbecken als Sanierungsziel des Sanierungsgebietes "Potsdamer Mitte" aufgenommen wird.

Abstimmungsergebnis:

(in namentlicher Abstimmung)

mit 29 Ja-Stimmen angenommen,

bei 16 Nein-Stimmen

und 5 Stimmenthaltungen.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist der Verlauf der Behandlung der Drucksachen 12/SVV/0842 und 12/SVV/0853 *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist der Originalniederschrift als Anlage beigelegt.

Gemäß den beschlossenen Änderungen in der Reihenfolge der Tagesordnung wird anschließend der Tagesordnungspunkt 8.24 aufgerufen:

Sitzungsleitung:

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler

zu 8.24 Stadt Potsdam Umlegungsausschuss, Wahl der Vertreter

Vorlage: 13/SVV/0028

Oberbürgermeister, FB Kataster und Vermessungsamt

Die Stimmzettel für die geheime Wahl werden durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten ausgereicht.

Die Auszählung wird von den Stadtverordneten Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, und Dencker, CDU/ANW, vorgenommen.

Nach der Pause gibt der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung das Ergebnis bekannt:

	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
Herr Wilk Mroß	31	8
Herr Michael Peter	32	7

Damit hat haben die o. g. Kandidaten die Mehrheit der Stimmen der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten und sind als Vorsitzender bzw. stellvertretender Vorsitzender des Umlegungsausschusses **gewählt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Gemäß §§ 3 und 4 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches (Umlegungsausschussverordnung – UmlAussV) vom 23.02.2009 (GVBl.II/09, [Nr. 07], S.101) werden bis zum Ende der Wahlperiode der Gemeindevertretung in den Umlegungsausschuss der Stadt Potsdam gewählt:

Name	Befähigung	Funktion

durch Einzelwahl gemäß § 40 Kommunalverfassung (BbgKVerf):		
Wilk Mroß	höherer vermessungs- technischer Verwaltungsdienst	Vorsitzender
Michael Peter	höherer technischer Verwaltungsdienst	stellvertretender Vorsitzender

Abstimmungsergebnis:
gemäß § 40 BbgKVerf.
gewählt.

18:50 Uhr bis 19:30 Uhr P A U S E

zu 6 **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

zu 6.1 **Ehrung von Otto Wiesner**

Vorlage: 10/SVV/0618

Fraktion DIE LINKE, Gruppe Die Andere

Konsensliste – Rücküberweisung in den Hauptausschuss zur Beratung des Verfahrens.

zu 6.2 **Schulsozialarbeiter**

Vorlage: 11/SVV/0122

Fraktion DIE LINKE

Der **Jugendhilfeausschuss** hat der Vorlage (in seiner Sitzung am 24.03.2011) **mit folgenden Änderungen zugestimmt**, der sich der **Ausschuss für Bildung und Sport angeschlossen** hat:

Die Landeshauptstadt Potsdam strebt an, innerhalb der nächsten zehn Jahre zu erreichen, dass an jeder staatlichen Schule ~~ein Schulsozialarbeiter/ eine Schulsozialarbeiterin tätig ist~~ **Schulsozialarbeit verankert wird**. Dazu ist ein Stufenplan zu erarbeiten, mit dem zugleich die Dringlichkeit zu formulieren ist.

Einbezogen wird das Ergebnis der Evaluation der Schulsozialarbeit der LHP, das im Juni 2011 vorliegen wird.

Die notwendigen Voraussetzungen sind in Abstimmung mit dem Land, dem Bund und durch eigene Anstrengungen zu schaffen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Stufenplan bis zum ~~Dezember 2014~~ **September 2013** vorzulegen.

Abstimmung:

Die von den o. g. Ausschüssen empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Landeshauptstadt Potsdam strebt an, innerhalb der nächsten zehn Jahre zu erreichen, dass an jeder staatlichen Schule **Schulsozialarbeit verankert wird**. Dazu ist ein Stufenplan zu erarbeiten, mit dem zugleich die Dringlichkeit zu formulieren ist.

Einbezogen wird das Ergebnis der Evaluation der Schulsozialarbeit der LHP, das im Juni 2011 vorliegen wird.

Die notwendigen Voraussetzungen sind in Abstimmung mit dem Land, dem Bund und durch eigene Anstrengungen zu schaffen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Stufenplan bis zum **September 2013** vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.3 **Stadtbildpflege**
Vorlage: 12/SVV/0028
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 6.4 **Einführung des kommunale Warn- und Informationssystems (KATWARN) in der Landeshauptstadt Potsdam**
Vorlage: 12/SVV/0492
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage mit folgender **Ergänzung** zugestimmt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **ein kommunales Warn- und Informationssystem in der Landeshauptstadt Potsdam einzuführen.**
KATWARN ist z.B. eine Warntechnologie, die als Reaktion auf das veränderte Kommunikationsverhalten der Bevölkerung, die Bürgerinnen und Bürger direkt per SMS oder E-Mail vor Gefahren warnt und gezielt mit konkreten Verhaltenshinweisen von der Stadt versorgt.

Abstimmung:
Die o. g. Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein kommunales Warn- und Informationssystem in der Landeshauptstadt Potsdam einzuführen.

KATWARN ist z. B. eine Warntechnologie, die als Reaktion auf das veränderte Kommunikationsverhalten der Bevölkerung, die Bürgerinnen und Bürger direkt per SMS oder E-Mail vor Gefahren warnt und gezielt mit konkreten Verhaltenshinweisen von der Stadt versorgt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 6.5 **Bezahlbarer Wohnraum**
Vorlage: 12/SVV/0535
Fraktion BürgerBündnis

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Kriterien für bezahlbare Mieten festzulegen.

Das Expertengremium „Potsdam 22“ hat noch kein Votum abgegeben.

Mit dem Vorschlag des Oberbürgermeisters, das Votum des o. g. Gremiums abzuwarten und die Vorlage **bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 06. März 2013 zurückzustellen**, erklärt sich die **Antragstellerin einverstanden**.

zu 6.6 **Verband Kommunaler Krankenhäuser**
Vorlage: 12/SVV/0594
Fraktion DIE LINKE

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **mit der Terminänderung** –
Berichterstattung über die Ergebnisse der Bemühungen im **Juni 2013** –
zugestimmt.

Abstimmung:

Diese Terminänderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich gemeinsam mit der Geschäftsführung des Klinikums „Ernst von Bergmann“ für eine engere Zusammenarbeit der kommunalen Krankenhäuser im Land Brandenburg einzusetzen. Die Bemühungen sollten in eine stabile Form, z. B. eines Verbandes Kommunaler Krankenhäuser, münden.

Über die Ergebnisse der Bemühungen ist die Stadtverordnetenversammlung im Juni 2013 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.7 **Neubau eines Feuerwehr-Gerätehauses im Ortsteil Marquardt**
Vorlage: 12/SVV/0598
Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 6.8 **Helmut-Just-Straße umbenennen**
Vorlage: 12/SVV/0604

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Zu dieser Vorlage liegt ein Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (mit Datum vom 12.12.2012) vor; die Änderung betrifft nur die Begründung.

Der **Ortsbeirat Groß Glienicke und der Ausschuss für Kultur** haben die Vorlage abgelehnt.

Den Ergänzungsantrag der Fraktion Die Andere hat der Ortsbeirat Groß Glienicke zur Kenntnis genommen; der Ausschuss für Kultur hat ihn abgelehnt.

Abstimmung:

Der Ergänzungsantrag der Fraktion Die Andere mit dem Wortlaut:

Der Antrag 12/SVV/0604 wird um folgenden Absatz ergänzt:

Ebenso wird die Henning-von-Tresckow-Straße umbenannt.

Dabei ist zu prüfen, ob die Rückbenennung in „Straße in der kurfürstlichen Freiheit“, „Gärtnerstraße“, „Priesterstraße“ oder „Bauhofstraße“ vorgenommen werden kann.

wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 4 Ja-Stimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Helmut-Just-Straße wird umbenannt. Dabei ist zu prüfen ob die alte Benennung in Döberitzer Weg wieder vorgenommen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt,**

bei 5 Ja-Stimmen.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE ist die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

zu 6.9

Langer Stall

Vorlage: 12/SVV/0611

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Diese Vorlage wurde von der Antragstellerin **zurückgezogen.**

zu 6.10

Kunsthalle

Vorlage: 12/SVV/0653

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die **Ausschüsse für Finanzen, für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Kultur** haben die Vorlage abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam nimmt Errichtung und Betrieb einer Kunsthalle in ihre Entwicklungsperspektive auf. Auf einer Fläche von ca. 4.000 m² soll eine ständige Ausstellung zur Kunst des 20. Jahrhunderts in ihren unterschiedlichen Facetten der klassischen Moderne bis zu unterschiedlichen Kunstströmungen in der DDR sowie Raum für Wechselausstellungen auch der Gegenwartskunst entstehen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Grundstücke der Stadt bzw. der städtischen Gesellschaften bevorzugt im Bereich der Potsdamer Mitte auf ihre Eignung hin zu prüfen und das Ergebnis der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2013 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 6.11 Sozialtarif Energieversorgung

Vorlage: 12/SVV/0680

Fraktion DIE LINKE

Der **Hauptausschuss** hat die (alte) Fassung vom 15.10.2012 abgelehnt.

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 28.01.2013 ausgereicht; diese wird zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, gemeinsam mit der Geschäftsführung der EWP Vorschläge zu erarbeiten, wie die Erhöhung der Energiepreise durch Formen eines Sozialtarifs für sozial bedürftige Haushalte abgedeckt werden kann. Dabei ist zu prüfen, inwieweit ein Energiespartarif einem solchen Anliegen gerecht werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im April 2013 über das Ergebnis zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 6.12 Finanzierung Uferweg Speicherstadt

Vorlage: 12/SVV/0722

Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 6.13 Baumerhalt als Planungsprämisse

Vorlage: 12/SVV/0736

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung und Bauen** haben der Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass dem Schutz und Erhalt existierender Baume, die durch die Baumschutzverordnung und andere gesetzliche Grundlagen geschützt sind, bei allen Planungen für Hoch- und Tiefbaumaßnahmen der Landeshauptstadt Potsdam und ihrer Gesellschaften von Anfang an eine hohe Priorität zugemessen wird.

Die dann dennoch von der Stadtverwaltung avisierten Baumfällungen sollen dem Umweltausschuss so rechtzeitig zur Kenntnis gegeben werden, dass eine sinnvolle Befassung und ggf. Änderungen möglich sind.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

zu 6.14 Ärztehaus Bornim

Vorlage: 12/SVV/0805

Fraktion CDU/ANW

zurückgestellt

zu 6.15 Mieten der ProPotsdam

Vorlage: 12/SVV/0811

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Hauptausschuss** hat die Vorlage abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird als Gesellschaftervertreter der ProPotsdam beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung die Kalkulation der Kaltmieten für den Wohnungsbestand des Unternehmens detailliert offen zu legen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 6.16 Pool für Straßenbenennungen
Vorlage: 12/SVV/0815
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Namen der Potsdamer Partnerstädte (Bobigny – Bonn – Jyväskylä – Luzern – Opole – Perugia - Sioux Falls) werden in geeigneter Form in den Pool für Straßenbenennungen der Stadt Potsdam aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 6.17 Pro Potsdam entwickelt Alte Post
Vorlage: 12/SVV/0818
Fraktion DIE LINKE

Zurückgestellt; diese Vorlage wurde im Hauptausschuss zurücküberwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 6.18 Errichtung einer Leitfassade Alte Post
Vorlage: 12/SVV/0845
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP

Zurückgestellt; diese Vorlage wurde im Hauptausschuss zurücküberwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 6.19 Vorrang Lärmaktionsplan vor Umbau Breite Straße
Vorlage: 12/SVV/0822
Fraktion Die Andere

zurückgestellt

zu 6.20 Bewirtschaftungszuschuss Karl-Liebnecht-Stadion
Vorlage: 12/SVV/0823
Fraktion Die Andere

Diese Vorlage wurde im Hauptausschuss **zurückgezogen**, da das Anliegen im Beschluss 12/SVV/0880, betr.: Kostensituation Karl-Liebnecht-Stadion, enthalten ist.

zu 6.21 Kiffende Sportschüler
Vorlage: 12/SVV/0832
Fraktion Die Andere

zurückgezogen

zu 6.22 Nachhaltiger sozialer Wohnungsbau für Potsdam
Vorlage: 12/SVV/0837
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat die Vorlage abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich einen Überblick zu verschaffen, welche Modelle zur öffentlichen Förderung von Wohnungsneubau in Deutschland und der EU ggf. auch unter Einsatz von EU-Fördermitteln angewandt werden. Die Vorlage soll über förderungsfähige Bauträger und -vorhaben, angewendete Finanzierungsstrategien, Kosten für die Kommune und resultierendes Mietniveau sowie ggf. Art der Belegungsbindung informieren. Der Stadtverordnetenversammlung ist im März 2013 Bericht zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 6.23 Konzept zur Umsetzung der Inklusion an den Schulen und Kitas in der LH Potsdam
Vorlage: 12/SVV/0843
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 6.24 Streichung Hindenburgs aus der Ehrenbürgerliste
Vorlage: 12/SVV/0844
Fraktion Die Andere

Der **Hauptausschuss** hat einer **neuen Fassung zugestimmt**, die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Namens der Fraktion Die Andere wird vom Stadtverordneten Wendt die **Abstimmung des ursprünglichen Beschlussvorschlages** beantragt, der folgenden Wortlaut hat:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Paul von Beneckendorff und von Hindenburg (1847–1934) wird aus der Ehrenbürgerliste gestrichen. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über die Verleihung der Ehrenbürgerwürde wird aufgehoben.

Abstimmung:

Der o. g. Beschlussvorschlag wird

mit 28 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 18 Ja-Stimmen.

Anschließend wird – entsprechend der **Empfehlung des Ältestenrates** - die **vom Hauptausschuss empfohlene Textfassung** zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung distanziert sich von dem Beschluss der StVV von 1933, durch den Paul von Beneckendorff und von Hindenburg die Ehrenbürgerschaft verliehen worden war.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Sitzungsleitung:

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler

zu 7 Haushalt

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Einbringung der Tagesordnungspunkte 7.1 bis 7.3 ohne Debatte und die Überweisung in alle Fachausschüsse (außer Ausschuss für Eingaben und Beschwerden) sowie in alle Ortsbeiräte.

Die Drucksachen 13/SVV/0043, 13/SVV/0045 und 13/SVV/0030 werden vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 13/SVV/0043, 13/SVV/0045 und 13/SVV/0030 **in alle Fachausschüsse (außer Eingaben und Beschwerden) sowie in alle Ortsbeiräte** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Haushaltsjahre 2013/2014

Vorlage: 13/SVV/0043

Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

überwiesen in alle Fachausschüsse (außer Eingaben und Beschwerden) sowie in alle Ortsbeiräte.

zu 7.2 Zukunftsprogramm 2017 (ehemals Haushaltssicherungskonzept)

Vorlage: 13/SVV/0045

Oberbürgermeister, Steuerungsunterstützung

überwiesen in alle Fachausschüsse (außer Eingaben und Beschwerden) sowie in alle Ortsbeiräte.

zu 7.3 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2013

Vorlage: 13/SVV/0030

Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilienservice

überwiesen in alle Fachausschüsse (außer Eingaben und Beschwerden) sowie in alle Ortsbeiräte.

zu 8 Anträge

zu 8.1 Neubildung des Hauptausschusses

Vorlage: 12/SVV/0742

Fraktion Die Andere

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Hauptausschuss wird gemäß § 41 Abs. 6 BbgKVerf mit Wirkung zum 30.01.2013 neu besetzt.

Abstimmungsergebnis:

mit 40 Ja-Stimmen **angenommen.**

zu 8.2 Bestellung der Mitglieder des Hauptausschusses

Vorlage: 13/SVV/0005

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Gemäß § 41 Abs. 4 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) werden die Mitglieder des Hauptausschusses auf Vorschlag der Fraktionen wie folgt bestellt:

Fraktion DIE LINKE

Dr. H.-J. Scharfenberg

Birgit Müller

Dr. Sigrid Müller

Dr. Karin Schröter

Fraktion SPD	Mike Schubert Claus Wartenberg	Hannelore Knoblich Dr. Hagen Wegewitz
Fraktion CDU/ANW	Horst Heinzel	Klaus Rietz
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	Peter Schüler	
Fraktion FDP	Stefan Becker	
Fraktion Die Andere	Jan Wendt	
Fraktion BürgerBündnis	Ute Bankwitz	
Fraktion Potsdamer Demokraten	Peter Schultheiß	

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.3 Bestellung der stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses
Vorlage: 13/SVV/0006**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Diese Vorlage wird mit dem **Änderungsantrag der Fraktion CDU/ANW** mit dem Wortlaut:

Die Fraktion CDU/ANW entsendet als 2. stellvertretendes Mitglied Günter Anger.
zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Gemäß § 41 Abs. 4 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf)
werden die stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses auf
Vorschlag der Fraktionen wie folgt bestellt:

Fraktion DIE LINKE	1. Dr. Klaus-Uwe Gunold	2. Dr. Gabriele Herzel
	3. Peter Kaminski	4. Stefan Wollenberg
	5. Rolf Kutzmutz	

Fraktion SPD	1. Pete Heuer	2. Birgit Morgenroth
	3. Klara Geywitz	4. Till Meyer

Fraktion CDU/ANW	1. Hans-Wilhelm Dünn	2. Günter Anger
-------------------------	-----------------------------	------------------------

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	1. Saskia Hüneke	2. Andreas Menzel
	3. Dr. Brigitte Lotz	4. Hala Kindelberger

Fraktion FDP	1. Björn Teuteberg	2. Franziska Schneider
---------------------	---------------------------	-------------------------------

Fraktion Die Andere 1. Dr. Nicolas Bauer 2. Sandro Szilleweit

Fraktion BürgerBündnis 1. Wolfhard Kirsch

Fraktion Potsdamer

Demokraten 1. Wolfgang Cornelius

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.4 **Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung,**
hier: Prioritätenfestlegung 2013/2014
Vorlage: 12/SVV/0888
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen sowie in die betroffenen Ortsbeiräte.

zu 8.5 **Straßenbenennung in 14467 Potsdam - Im Nikolaiquartier**
Vorlage: 12/SVV/0893
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die neu entstehende Privatstraße in dem Innenhofquartier zwischen Charlottenstraße, Dortustraße, Wilhelm-Staab-Straße und Yorkstraße, in direkter Nachbarschaft zum Nikolaisaal, soll in

„Im Nikolaiquartier“

benannt werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.6 **Änderung des § 2 des Gesellschaftsvertrages der POLO**
Beteiligungsgesellschaft mbH
Vorlage: 12/SVV/0894
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

- zu 8.7 Erhöhung des Stammkapitals der ProPotsdam Facility Management GmbH**
Vorlage: 12/SVV/0895
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

- zu 8.8 Entsendung von Vertretern/Vertreterinnen der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH**
Vorlage: 12/SVV/0896
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat mit Schreiben vom 29.01.2013 mitgeteilt, dass sie zu Gunsten der Fraktion FDP auf die Entsendung eines Vertreters in den Aufsichtsrat der Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH verzichtet.

Die o. g. Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 29.01.2013) ausgereicht.

Die Entsendung der Vertreter erfolgt gemäß § 41 Abs. 6 BbgKVerf.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Aufsichtsrat der Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH wird neu besetzt.

In den Aufsichtsrat der Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH werden folgende Vertreter/innen der Landeshauptstadt Potsdam gemäß § 8 Abs. 1 lit. b) Gesellschaftervertrag neu entsandt sowie folgende Nachrücker/innen benannt:

- über die Fraktion SPD:
Volker Klamke (1 Sitz),
Ersatzmitglied:
Dr. Hagen Wegewitz
- über die Fraktion DIE LINKE:
Dr. Alexander Steinicke (1 Sitz),
Ersatzmitglied: **Stefan Wollenberg**
- über die Fraktion CDU/ANW:
Wolfgang Schütt (1 Sitz),
Ersatzmitglied: **Horst Heinzl**
- über die Fraktion FDP:
Sabine Becker (1 Sitz),
Ersatzmitglied: **Dr. Annett Ullrich**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.9 **Energiespar-Tarif**
Vorlage: 13/SVV/0001
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

zu 8.10 **Verbot von Heizstrahlern im öffentlichen Raum**
Vorlage: 13/SVV/0002
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht.

Entsprechend den Erläuterungen der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger könne man lt. Brandenburgischem Straßengesetz Auflagen erteilen, „wenn man das so wolle“; dies müsse mit einem entsprechenden Satzungsbeschluss geregelt werden. Sie macht im Weiteren darauf aufmerksam, dass das Verbot von Heizpilzen nicht ausschließe, dass die Gastronomen andere Möglichkeiten (z. B. Elektrostrahler) „finden“.

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch geeignete Maßnahmen (Verbot innerhalb einer Richtlinie bzw. Satzung) dafür zu sorgen, dass der Gebrauch von Heizstrahlern in der Außengastronomie der Landeshauptstadt künftig untersagt wird.

Abstimmungsergebnis:
mit 26 Nein-Stimmen abgelehnt,
bei 12 Ja-Stimmen.

zu 8.11 **Kunstverein Scholle 51**
Vorlage: 13/SVV/0009
Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage von der Stadtverordneten Dr. Schröter eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Kunstverein Scholle 51 kurzfristig bei der Suche nach neuen Räumen für die Sicherung der Arbeit des Vereins Unterstützung zu geben. Zugleich sind Vorschläge zu erarbeiten, wie bildende Künstler in Potsdam über Atelieraufenthalte gefördert bzw. Räume für junge Kreative künftig preiswert angeboten werden können.

Die Stadtverordnetenversammlung ist darüber im März 2013 zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.12 Eröffnung Weihnachtsmarkt 2013

Vorlage: 13/SVV/0011

Fraktion BürgerBündnis

Namens der Fraktion BürgerBündnis wird die Vorlage von der Stadtverordneten Bankwitz eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 2 Ja-Stimmen.

Änderungsantrag:

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt die Streichung der Wortgruppe „und am Samstag vor dem 1. Advent“ ; dafür ist einzufügen: „Montag nach dem Totensonntag“.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Kultur.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 2 Ja-Stimmen.

Abstimmung:

Der Änderungsantrag des Oberbürgermeisters „... am Montag nach dem Totensonntag ...“ wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen.

Die so geänderte Drucksache wird anschließend zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass Genehmigungen für öffentliche Weihnachtsmärkte erst am Montag nach dem Totensonntag erteilt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.13 Standorte für Weihnachtsmärkte

Vorlage: 13/SVV/0012

Fraktion BürgerBündnis

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

zu 8.14 Fremdenverkehrsabgabe

Vorlage: 13/SVV/0014

Fraktion BürgerBündnis

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Finanzen und in den Hauptausschuss.

zu 8.15 Tourismusabgabe

Vorlage: 13/SVV/0015

Fraktion BürgerBündnis

Konsensliste – mit Ergänzungsantrag der Fraktion FDP vom 22.01.2013 überwiesen in den Ausschuss für Finanzen und in den Hauptausschuss.

zu 8.16 Fahrplankorrektur RE 1

Vorlage: 13/SVV/0021

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit VBB, DB und Wirtschaftsministerium Brandenburg in Verbindung zu treten und umgehend eine Korrektur im Fahrplan des RE 1 zu beantragen. Dabei sind die systemfremd weggelassenen Halte des RE 1 Montag bis Freitag von Berlin Hbf. ab 15:41 Uhr und 16:41 Uhr kommend in den

Potsdamer Bahnhöfen Charlottenhof (16:10 Uhr und 17:10 Uhr) sowie Park Sanssouci (16:13 Uhr und 17:13 Uhr) wieder nachzutragen.

Über das Ergebnis der Bemühungen ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 06.03.2013 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einer Gegenstimme.

zu 8.17 Abberufung einer sachkundigen Einwohnerin aus dem Finanzausschuss
Vorlage: 13/SVV/0023
Fraktion Die Andere

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Anke Lehmann wird als sachkundige Einwohnerin aus dem Finanzausschuss abberufen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.18 Flächen für den Wohnungsbau
Vorlage: 13/SVV/0025
Fraktion CDU/ANW, Fraktion FDP

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 8.19 Bebauung des Quartiers "Rote Kaserne West"/ B- Plan für das Bornstedter Feld
Vorlage: 13/SVV/0026
Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 8.20 Evaluierung des STEK Wohnen
Vorlage: 13/SVV/0039
Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung bis zum Juni 2013 eine Evaluierung des Stadtentwicklungskonzeptes (STEK) Wohnen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

- zu 8.21 **Berufung einer sachkundigen Einwohnerin in den Ausschuss Bildung und Sport**
Vorlage: 13/SVV/0020
Fraktion Die Andere

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Frau Anja Heigl wird als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Bildung und Sport berufen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 8.22 **Berufung einer sachkundigen Einwohnerin in den Ausschuss Gesundheit und Soziales**
Vorlage: 13/SVV/0022
Fraktion Die Andere

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Julia Laabs wird als sachkundige Einwohnerin aus dem Ausschuss Gesundheit und Soziales abberufen.

Stattdessen wird Christine Anlauff als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss berufen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 8.23 **Trägerschaft des zukünftigen Begegnungszentrums in der Stadtteilschule Drewitz**
Vorlage: 13/SVV/0027
Oberbürgermeister, GB Bildung, Kultur und Sport

Die **Stadtverordnete Kindelberger**, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hat ihre **Befangenheit erklärt** und nimmt an der Beratung und Abstimmung dieser Vorlage nicht teil.

Den Stadtverordneten wurde ein **Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE** (mit Datum vom 28.01.2013) ausgereicht; dieser wird von der Stadtverordneten Dr. Müller erläutert und hat folgenden Wortlaut:

Dem Kulturausschuss und dem Ausschuss für Bildung und Sport ist das den

Zuwendungsverhandlungen zugrunde liegende Konzept des Vereins Soziale Stadt vorzustellen. Es ist sicherzustellen, dass diese zwei genannten Ausschüsse kontinuierlich in den Prozess der Vorbereitung der Inbetriebnahme des Begegnungshauses in der Stadtteilschule Drewitz einbezogen werden.

Abstimmung:

Der o. g. Ergänzungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Auf der Basis des Vorschlages der Auswahlkommission zur Trägerfindung für das zukünftige Begegnungszentrum in der Stadtteilschule Drewitz wird der Oberbürgermeister beauftragt, mit dem Verein Soziale Stadt Potsdam in Zuwendungsverhandlungen zur Übernahme der Trägerschaft zu treten. Die Eröffnung der Einrichtung soll nach Baufertigstellung und Inbetriebnahme des Objektes im Herbst 2013 erfolgen. Die zwölfköpfige Auswahlkommission hat ihren Vorschlag auf der Grundlage von sechs eingereichten Bewerbungen erarbeitet.

Dem Kulturausschuss und dem Ausschuss für Bildung und Sport ist das den Zuwendungsverhandlungen zugrunde liegende Konzept des Vereins Soziale Stadt vorzustellen. Es ist sicherzustellen, dass diese zwei genannten Ausschüsse kontinuierlich in den Prozess der Vorbereitung der Inbetriebnahme des Begegnungshauses in der Stadtteilschule Drewitz einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 8.25 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 2 "GeoForschungsZentrum Potsdam", Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung und Ergänzung
Vorlage: 13/SVV/0029**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen (ff) sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

**zu 8.26 Bebauungsplan SAN - P 02 "Block 15 Potsdam" 1. Änderung des
Bebauungsplans**

Vorlage: 13/SVV/0031

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 8.27 Kreditaufnahme des KIS gemäß Wirtschaftsplan 2012

Vorlage: 13/SVV/0032

Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilienservice

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Aufnahme von Krediten in Höhe von 19.422.000 € zur Finanzierung der Investitionsvorhaben gemäß Wirtschaftsplan 2012 durch den Eigenbetrieb Kommunalen Immobilien Service (KIS) wird zu folgenden Bedingungen zugestimmt:

- **Kommunalkredit, Annuitätendarlehen mit anfänglicher Tilgung von mindestens 1 % p. a. bzw. Ratenkredit mit mindestens einem tilgungsfreien Jahr**
- **max. Zinssatz 3,5 % p. a.**

Die Kreditaufnahme hat innerhalb von 9 Monaten nach Beschlussfassung zu erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.28 Integriertes Klimaschutzkonzept der Landeshauptstadt Potsdam DS 11/SVV/0126, hier: Beteiligung der Energie und Wasser Potsdam GmbH an der BMV Energie GmbH & Co. KG

Vorlage: 13/SVV/0041

Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

zu 8.29 Bebauungsplan Nr. 120 "Ehemalige Kaserne Eiche", Weiterführung des Verfahrens als Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 32 "Ehemalige Kaserne Eiche" sowie Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans und Zustimmung zum Durchführungsvertrag

Vorlage: 13/SVV/0046

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 120 "Ehemalige Kaserne Eiche" ist als Verfahren zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 32 "Ehemalige Kaserne Eiche" gemäß § 12 BauGB weiterzuführen.
2. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 120 "Ehemalige Kaserne Eiche", jetzt Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 32 "Ehemalige Kaserne Eiche"

entschieden (s. Anlage 1).

3. Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 32 "Ehemalige Kaserne Eiche" sowie des dazugehörigen Vorhaben- und Erschließungsplans ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (s. Anlagen 2, 3 und 4).
4. Dem Durchführungsvertrag zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan (s. Anlage 5) wird gemäß § 12 Abs. 1 BauGB zugestimmt, soweit aus der Öffentlichkeitsbeteiligung kein Änderungsbedarf mehr resultiert.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp eingebracht.

Die o. g. DS wurde **vorab** im Ortsbeirat Eiche behandelt, er hat der Vorlage mit Änderungen zugestimmt, deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse ausgereicht wurde.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 13/SVV/0046 **in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

mit 23 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 14 Nein-Stimmen.

Nach Abschluss dieses Tagesordnungspunktes stellt die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, in einer **persönlichen Erklärung** richtig:

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen am 15.01.2013 wurden Informationen zum o. g. Bebauungsplan zur Kenntnis gegeben; die DS 13/SVV/0046 habe ihr zu diesem Zeitpunkt nicht vorgelegen.

zu 8.30 Katastrophenschutzplan für die Umgebung des Forschungsreaktors BER II Wannsee

Vorlage: 13/SVV/0047

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu veranlassen, dass die vom Betreiber des Forschungsreaktors BER II herausgegebene Broschüre „Informationen für die Umgebung des Forschungsreaktors im Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien

und Energie“ an exponierter Stelle im Internetauftritt der Stadt Potsdam veröffentlicht wird und mit geeigneten Suchbegriffen wie z. B. „Atomreaktor“, „Forschungsreaktor“, „Katastrophenschutz“ auf die Broschüre zugegriffen werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung am 05. März 2013 über die Umsetzung dieses Anliegens zu informieren.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Gunold eingebracht.

Entsprechend der Information der Beigeordnete für Gesundheit, Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger sind die Informationen mit dem Link „Flugrouten“ und zusätzlich unter „Wichtige Links der Landeshauptstadt“ abrufbar.

Von der Antragstellerin wird die DS 13/SVV/0047 mit diesen Informationen **als erledigt angesehen**.

zu 8.31 37. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 23. bis 25. April 2013 in Frankfurt am Main

Vorlage: 13/SVV/0049

Peter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

An der Sitzung der 37. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages in der Zeit vom 23. bis 25. April 2013 in Frankfurt am Main werden

**Frau Birgit Müller
und
Herr Claus Wartenberg**

als Vertreter der Landeshauptstadt Potsdam teilnehmen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Um 21:25 Uhr erfolgt eine Verständigung des Präsidiums mit den Vorsitzenden der Fraktionen und dem Oberbürgermeister zum weiteren Sitzungsverlauf.

Im Ergebnis gibt der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler bekannt:

Anschließend wird die Behandlung der Tagesordnungspunkte 8.35 und 8.39 aufgerufen.

Die unter dem Tagesordnungspunkten **8 und 9** aufgeführten Mitteilungsvorlagen werden zur Erledigung in den Hauptausschuss überwiesen.

Die DS 13/SVV/0054 (TOP 8.33) wird in die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 06. März 2013 aufgenommen.

Gegen diese Verfahrensweise erhebt sich kein Widerspruch.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt, die DS 13/SVV/0053 ohne Debatte in den Jugendhilfeausschuss zu überweisen.

Abstimmung:

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.32 Elterngeld
Vorlage: 13/SVV/0053
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, unverzüglich die Voraussetzungen zu schaffen, um eine Auszahlung des Elterngeldes innerhalb von maximal vier Wochen zu sichern.

Der Hauptausschuss ist im Februar 2013 über das Ergebnis zu informieren.

- **überwiesen in den Jugendhilfeausschuss.**

zu 8.33 Wohnen im Kirchsteigfeld
Vorlage: 13/SVV/0054
Fraktion DIE LINKE

Diese Drucksache wird in die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 06. März 2013 aufgenommen.

zu 8.34 Umbenennung der Friedhofsgasse in "Ludwig-Levy-Straße"
Vorlage: 13/SVV/0055
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Diese Vorlage wird (mit Änderungsantrag der Fraktion SPD vom 22.01.2013) **bis** zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am **06. März 2013 vertagt.**

zu 8.35 Abschluss Konzessionsvertrag für die Stromversorgung in Potsdam und dem Ortsteil Golm
Vorlage: 13/SVV/0056
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Abschluss Konzessionsvertrag für die Stromversorgung in Potsdam und dem Ortsteil Golm.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.36 Abschluss Wegenutzungsvertrag für die Gasversorgung in den Vertragsgebieten Fahrland, Neu Fahrland, Uetz-Paaren, Marquardt, Groß Glienicke

Vorlage: 13/SVV/0057

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in alle betroffenen Ortsbeiräte.

zu 8.37 Aufstellungsbeschluss für die Änderung des B-Plans 42-1

Vorlage: 13/SVV/0058

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen (ff) sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

zu 8.38 Aufstellungsbeschluss für die Änderung des B-Plans 124

Vorlage: 13/SVV/0059

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen (ff) sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

zu 8.39 Finanzielle Unterstützung Bündnis Faires Brandenburg e.V. / Katte e.V.

Vorlage: 13/SVV/0060

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, inwieweit die Stadt das Bündnis Faires Brandenburg e.V. / Katte e.V. bei der Finanzierung der Büroinfrastruktur unterstützen kann.

Durch Ablehnung des Antrages auf Spitzenverbandsförderung für den Landesverband Bündnis Faires Brandenburg e.V. durch das MASF ist eine Finanzierungslücke für die Aufrechterhaltung der Büroinfrastruktur des Vereins (Miete, Strom, Internet- und Bürokosten) i. H. v. 610,- EURO monatlich entstanden, so dass die Weiterführung vieler bisher erfolgreicher Projekte vor dem Aus steht.

Über das Ergebnis der Prüfung ist der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 13. Februar 2013 zu unterrichten.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Herr Jirka Witschak für das Bündnis Faires Brandenburg e. V. das Rederecht. Er erläutert die Arbeit und die Projekte

des Vereins, der nach Ablehnung des Antrages auf Förderung durch das MASF nicht mehr in der Lage sei, Hilfe- und Beratungssuchenden zu unterstützen sowie die Büroinfrastruktur zu finanzieren.

Anschließend wird die Vorlage namens der Fraktion DIE LINKE von der Stadtverordneten Dr. Müller eingebracht.

Anträge zur Geschäftsordnung:

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 13/SVV/0060 in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten, beantragt die **Überweisung zusätzlich** in den Ausschuss für Finanzen.

Abstimmung:

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 4 Ja-Stimmen.

zu 8.40 Winterdienst auf Radwegen
Vorlage: 13/SVV/0062
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff), für Finanzen sowie für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 8.41 GEWERBEMonitor 2012
Vorlage: 12/SVV/0900
Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung

überwiesen in den Hauptausschuss

zu 8.42 Lokaler Teilhabeplan der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 12/SVV/0903
Oberbürgermeister, Gleichstellungsbeauftragte

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Gesundheit und Soziales, für

Bildung und Sport und für Kultur sowie in den Hauptausschuss.

zu 8.43 Drei- bzw. Sechsmonatskarten für Nahverkehr anbieten

Vorlage: 13/SVV/0034

Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

zu 8.44 Haushaltsbegleitender Beschluss zur Konzeptfinanzierung

Vorlage: 13/SVV/0037

Oberbürgermeister, Zentrale Steuerungsunterstützung

überwiesen in den Hauptausschuss.

zu 8.45 Änderung in der Ausschussbesetzung

Vorlage: 13/SVV/0063

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stvv

überwiesen in den Hauptausschuss.

zu 8.46 Radsicherheitskonzept

Vorlage: 13/SVV/0066

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 9 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

zu 9.1 Bericht bezüglich des Einsatzes von Auszubildenden im Wissenspeicher gemäß Beschluss: 12/SVV/0532

zu 9.1.1 Azubis im Wissenspeicher

Vorlage: 13/SVV/0068

Oberbürgermeister, Bibliothek

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur.

zu 9.2 Bericht bezüglich der Schaffung von Wohnheimplätzen am Luftschiffhafen gemäß Beschluss: 12/SVV/0601

zu 9.2.1 Wohnheimplätze am Luftschiffhafen

Vorlage: 13/SVV/0082

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

überwiesen in den Hauptausschuss.

zu 9.3 Information über den erreichten Sachstand bezüglich der Anpassung des Bewirtschaftungszuschusses für das Karl-Liebknecht-Stadion gemäß Beschluss: 12/SVV/0880

**zu 9.3.1 Kostenlose Nutzung des Kunstrasenplatzes im Karl-Liebknecht-Stadion
Vorlage: 13/SVV/0081**

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

überwiesen in den Hauptausschuss.

zu 9.4 Information über die Wahl einer Betroffenenvertretung für das Entwicklungsgebiet Bornstedter Feld gemäß Beschluss: 12/SVV/0689

**zu 9.4.1 Betroffenenvertretung Bornstedter Feld
Vorlage: 13/SVV/0036**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

überwiesen in den Hauptausschuss.

zu 9.5 Bericht über Planungen bezüglich 10 Jahre Eingemeindung der Ortsteile gemäß Beschluss: 12/SVV/0717

**zu 9.5.1 10 Jahre Eingemeindung
Vorlage: 13/SVV/0069**

Oberbürgermeister

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss sowie in die Ortsbeiräte.

zu 9.6 Abschaffung der Trägerkarte für das Azubi-/Schülerticket des ViP gemäß Beschluss: 12/SVV/0809

**zu 9.6.1 Abschaffung der Trägerkarte für das Azubi-/Schülerticket des ViP
Vorlage: 13/SVV/0083**

Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport.

**zu 9.7 Abschluss von Forwarddarlehen
gemäß Beschluss 12/SVV/0524**

zu 9.7.1 Information über die erreichten Zinssätze beim Abschluss von Forwarddarlehen in 2012

Vorlage: 13/SVV/0035

Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

überwiesen in den Hauptausschuss

zu 9.8 Wiedergewinnung Potsdamer Mitte

zu 9.8.1 Wiedergewinnung der Potsdamer Mitte, Handlungsoptionen für das Grundstück "Hotel Mercure"

Vorlage: 13/SVV/0044

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

überwiesen in den Hauptausschuss.

zu 9.9 Vorbereitende Untersuchungen für das Gebiet "Kaserne Krampnitz" gemäß Beschluss 10/SVV/0729

zu 9.9.1 Vorbereitende Untersuchungen für das Gebiet der Kaserne Krampnitz, Stand der Bearbeitung und weitere Verfahrensschritte

Vorlage: 13/SVV/0061

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und für Stadtentwicklung und Bauen sowie in alle Ortsbeiräte.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

P. Schüler
Vorsitzender
der Stadtverordnetenversammlung

Anlagen zur Niederschrift:

- Ergebnis der namentlichen Abstimmung zur DS 12/SVV/0853, betr.: Sanierungsgebiet „Potsdamer Mitte“, Änderung der Sanierungsziele im Bereich „Hafen/Neuer Lustgarten“
- Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen